

REFERIERENDE / TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. emer. Barbara Adam, Cardiff University
Josef Brustmann, Kabarettist und Musiker, Icking
Dr. Eberhard Faust, Transformateure und Klimabeirat Stadt und Landkreis Bamberg, Bamberg
Jonas Geißler, Organisationsentwickler, Autor, Coach, timesandmore, München
Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner, Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Martin Held, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure – Akteure der großen Transformation, Tutzing
Prof. Dr. Sabine Hofmeister, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg
Judith Kiss, Projektkoordinatorin Nachwuchsgruppe Mentalitäten im Fluss (flumen), Universität Jena
Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Direktor Institut für nachhaltige Chemie, Leuphana Universität Lüneburg und Director Research and Education, International Sustainable Chemistry Collaborative Centre (ISC3), Bonn
Dr. Fred Luks, Forscher und Autor zu Nachhaltigkeit und Transformation, Wien
Prof. Dr. Fritz Reheis, Universität Bamberg und Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik, Rödental
Dr. Jürgen Rinderspacher, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften, Universität Münster und Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik
Prof. Dr. Marcel Robischon, Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
Niclas Ruppert, Wiss. Mitarbeiter, Professur für Umweltplanung und Transformation, Universität Freiburg
Prof. Dr. Ida Sabelis, Freie Universität Amsterdam und Education Department, North West University, Potchefstroom (South Africa)
Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer oekom e.V., München
Darya Sotoodeh, Fridays for Future, Heidelberg

IN KOOPERATION MIT

oekom e.V.

Verein für ökologische Kommunikation



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/etatutzing
youtube.com/EATutzing



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss ist der 12. April 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **19. April 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 70.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 210.–
– im Zweibettzimmer 166.–
– im Zweibettzimmer als EZ 234.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 73.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0392024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Zeiten des Umbruchs

Perspektiven einer Ökologie der Zeit

26. bis 28. April 2024

In Kooperation mit dem oekom e.V.

DIE ZEIT IST AUS DEN FUGEN

William Shakespeare „Hamlet“

Was ist das rechte Zeitmaß? Die Frage stellt sich nicht nur in Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel, sondern auch in Bezug auf den Umgang mit der Natur. Allzu sehr haben wir uns daran gewöhnt, Zeit mit Geld und Innovationen mit guten Lösungen gleichzusetzen. Die Monetarisierung von Zeit gemäß der „Zeit ist Geld“-Logik und das damit verbundene reduktionistische Verständnis von Zeit dürfte eine der Ursachen für die Krisen der Gegenwart sein.

Die Klimakrise, die Verschmutzungskrise und der weltweite Verlust biologischer Vielfalt sind Beispiele für die tiefgreifende Störung unseres Umgangs mit Natur, der Auswirkungen auf alle Aspekte unseres Lebens hat. In Zeiten des Umbruchs wird das Tempo der Transformation zum Streitthema – politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich; auch persönlich. Unausgesprochen und unreflektiert wird damit aber auch die Zeit und unser Umgang mit ihr zum Thema.

Wir wollen aus einer zeitökologischen Perspektive die ökonomische Engführung unseres Verständnisses von Zeit überwinden. Diese Perspektive sensibilisiert für die Bedeutung der Zeitlichkeit und Vielfalt in unserem Leben. Sie macht deutlich, wie sehr menschliches Handeln in Naturzusammenhänge eingebettet ist – und damit auch in die vielfältigen Zeiten der Natur.

Umbruchzeiten sind nicht nur Zeiten hoher Unsicherheiten. Vielmehr tun sich auch neue Möglichkeiten auf. In der Stadtentwicklung wird mit dem Konzept der Schwammstadt der Natur (Starkregen, Hitze) wieder Raum und Zeit gegeben. In der Landwirtschaft lassen agrarökologische Methoden die vielfältigen Rhythmen und Eigenzeiten der Natur fruchtbar werden. In Bezug auf die Welt des Arbeitens, sind wir auf der Suche nach neuen Wegen, die temporalen Anforderungen des Berufs, der Familie, der Partnerschaft und der Sorge für uns selbst besser auszubalancieren. Über allem steht die zentrale Zeit-Frage: Was tun und was lassen wir?

Zeiten der Umbrüche können Zeiten der Hoffnung werden – vor allem der Hoffnung, die vermeintlich guten alten, fossil geprägten Zeiten endlich hinter uns zu lassen. Wir leben in Zeiten des Umbruchs – und das ist gut so!

Wir laden Sie herzlich ein – zu Vorträgen, gemeinsamen Gesprächen, persönlichem Austausch und der Begegnung mit der Natur am Starnberger See.

TAGUNGSTEAM

Barbara Adam | Martin Held | Sabine Hofmeister | Klaus Kümmerer | Fritz Reheis | Ida Sabelis | Manuel Schneider

PROGRAMM

Freitag, 26. April 2024

15.00 Uhr	Anreise ab 14.00 Uhr Kaffee, Tee & Kuchen
15.30 Uhr	Zeiten des Umbruchs – zeitökologische Perspektiven Begrüßung – das Tagungsteam stellt sich vor
15.45 Uhr	„Die Zeit ist aus den Fugen“ – Zeiten hoher Unsicherheit
16.50 Uhr	Angst vor zu schnellen Änderungen – Angst vor zu langsamen und nicht genügend starken Änderungen Gespräch mit Judith Kiss und Dr. Eberhard Faust
17.00 Uhr	Pause
18.00 Uhr	Multiple Krisen – Störungen gesellschaftlicher Naturverhältnisse sind zeitliche Störungen Prof. Dr. Sabine Hofmeister
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Zeitökologie – ein erster Einstieg
	Das Anthropozän – eine zeitökologische Kategorie für Zeiten des Umbruchs Prof. Dr. Barbara Adam
	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Samstag, 27. April 2024

07.45 Uhr	„Suchet der Stadt bestes“ (Jeremia 29,7) Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Zeitlogiken – Von der Ökonomie der Zeit zu einer Ökologie der Zeiten
09.45 Uhr	Vom Lärm des Geldes zur Symphonie des Lebendigen – Plädoyer für eine zeitökologische Weichenstellung Prof. Dr. Fritz Reheis
10.45 Uhr	Zeitökologie – Geschichten und Frames Fishbowl-Debatte
11.15 Uhr	Umbruchzeiten konkret in zeitökologischer Perspektive
	1. Zeiten der Stadt – Planung als Momentaufnahme einer möglichen Zukunft Niclas Ruppert
	2. Zeiten der Natur – Agrarökologie als neues Paradigma der Landnutzung Prof. Dr. Marcel Robischon

	3. Zeiten der Arbeit – was es zu tun und zu lassen gibt Jonas Geißler
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen 1. bis 3.
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Berichte aus den parallelen Arbeitsgruppen 1. bis 3.
17.00 Uhr	Zeitinvestitionen in die Umwelt – zeitpolitische Folgerungen Dr. Jürgen Rinderspacher
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kabarett
	ein kabarettist verläuft sich in der zeit Josef Brustmann
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 28. April 2024

07.45 Uhr	„Alles hat seine Zeit, alles braucht seine Zeit“ (nach Prediger Salomo 3) Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Generationengerechtigkeit und planetare Grenzen
	Die Zukunft wird heute verhandelt – Konsequenzen von Nicht-/Handeln Darya Sotoodeh
10.00 Uhr	Zeiten des Umbruchs – Zeit der Hoffnung?
10.30 Uhr	Das Potenzial des Dystopischen Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner
10.45 Uhr	Hoffnung – über Wandel, Wissen und politische Wunder Dr. Fred Luks
	Pause
	Gespräch Mit Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner und Dr. Fred Luks
	Inspirierend – Perspektiven einer Ökologie der Zeit in allen Umbrüchen Fishbowl-Debatte
12.15 Uhr	Verabschiedung – gemeinsamer Gang durch den Schlosspark
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen